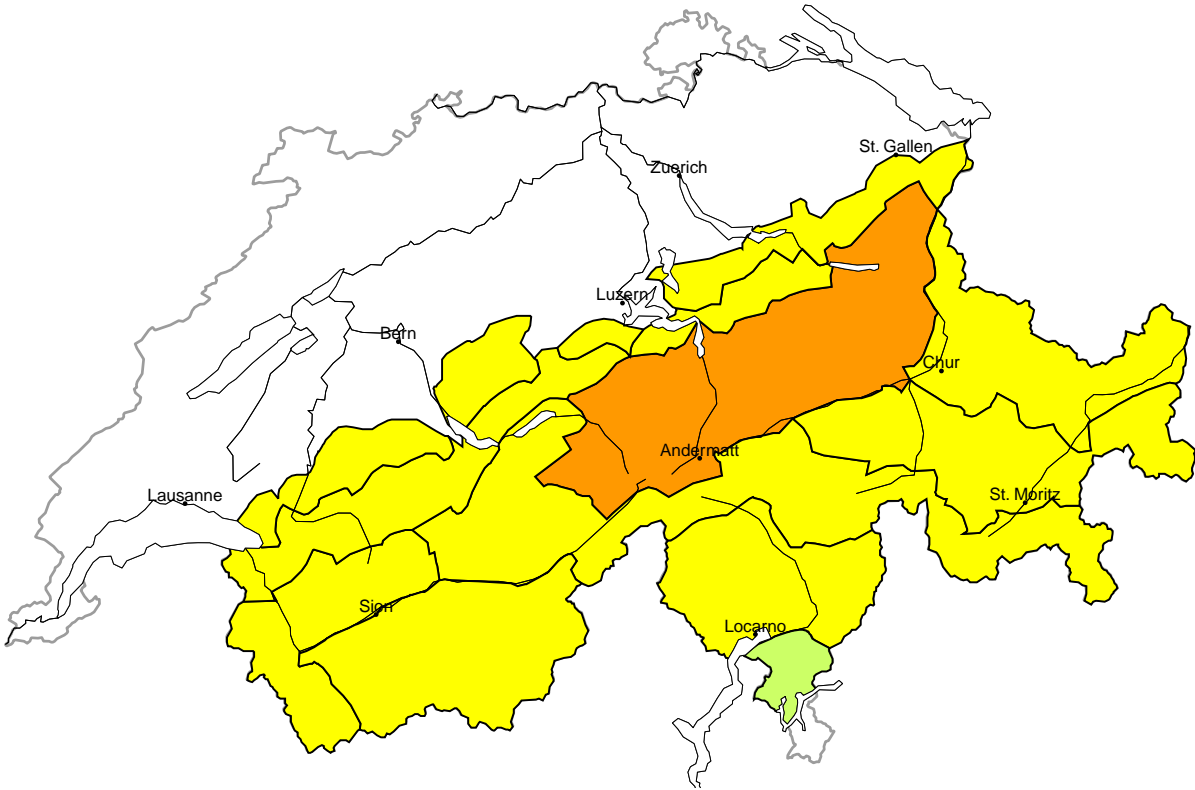


Lawinengefahr

Aktualisiert am 22.2.2024, 08:00



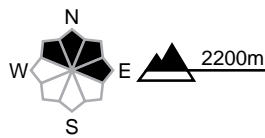
Gebiet A

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



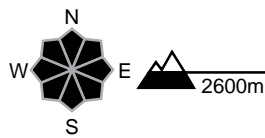
Gefahrenbeschreibung

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Schnee. Die frischen Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Tribschneeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

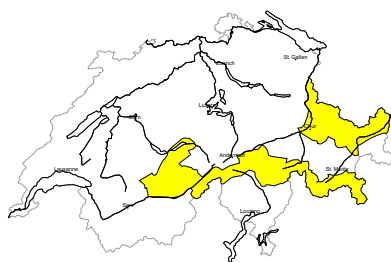


Gefahrenbeschreibung

Es sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

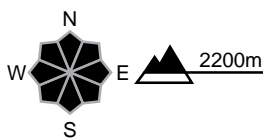
Gebiet B

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



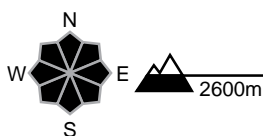
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und teils starkem Südwestwind entstehen störanfällige Triebschneeansammlungen. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

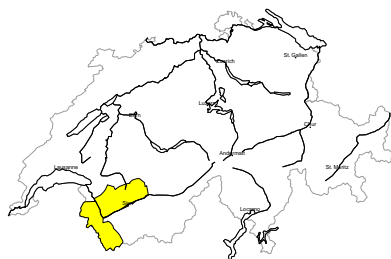


Gefahrenbeschreibung

Es sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

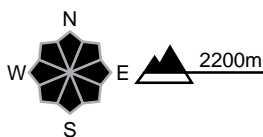
Gebiet C

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



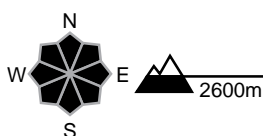
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und teils starkem Südwestwind entstehen störanfällige Triebschneeansammlungen. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Im Tagesverlauf wird die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



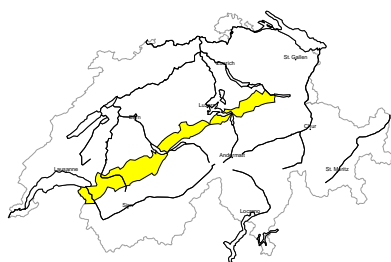
Gefahrenbeschreibung

Es sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Gebiet D

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Triebschneeanisammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

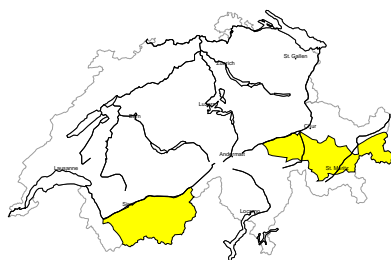
Mässig (2)

Gleitschnee

Mit dem Regen sind Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet E

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



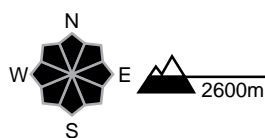
Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Triebschneeanisammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



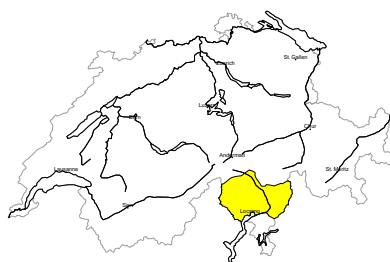
Gefahrenbeschreibung

Es sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



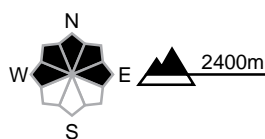
Gebiet F

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Mit Südwestwind entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

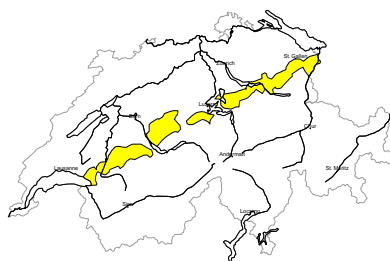


Gefahrenbeschreibung

Es sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet G

Mässig (2)



Gleitschnee

Mit dem Regen sind Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

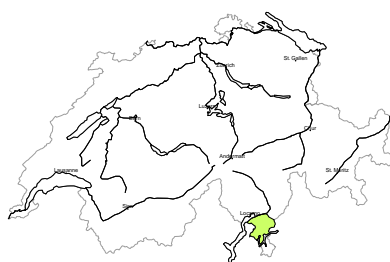
Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 21.2.2024, 17:00

Schneedecke

Die mit Neuschnee und starkem Südwestwind entstehenden Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Zudem sind oberhalb von 2400 m stellenweise Brüche im oberen Teil der Schneedecke möglich, tiefer in der Schneedecke sind kaum Brüche zu erwarten.

Mit dem Regen sind wieder vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und seltener an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Sie können teils gross werden.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 21.02.2024

Nach einer klaren Nacht war es am Vormittag trotz hohen Wolkenfeldern teils sonnig. Im Tagesverlauf zogen aus Westen dichtere Wolken auf.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Norden und +1 °C im Süden

Wind

- in der Nacht schwach bis mässig aus Nordwest
- am Nachmittag im Norden zunehmend mässig aus Südwest sonst meist schwachwindig

Wetter Prognose bis Donnerstag, 22.02.2024

Es ist stark bewölkt und es fällt verbreitet Niederschlag. In den Föhntälern des Nordens bleibt es oft trocken. Die Schneefallgrenze liegt im Süden bei 1200 bis 1500 m. Im Norden liegt sie in der Nacht bei rund 1600 m und steigt am frühen Morgen rasch gegen 2200 m.

Neuschnee

Von Mittwochnachmittag bis Donnerstagnachmittag; im Norden oberhalb von rund 2400 m, im Süden oberhalb von 1800 m:

- westlichstes Unterwallis, nördliches Unterwallis: 15 bis 30 cm
- übriges nördliches Wallis, Alpenhauptkamm vom Bedretto bis ins Bergell: 10 bis 20 cm, sonst weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

Südwestwind

- im Norden und allgemein in der Höhe zunehmend stark bis stürmisch
- sonst schwach bis mässig
- in den Föhntälern des Nordens starker Föhn

Tendenz

Freitag, 23.02.2024

In der Nacht auf Freitag fällt verbreitet Schnee, besonders intensiv am Alpenhauptkamm vom Rheinwaldhorn bis ins Berninagebiet und südlich davon sowie im westlichsten Unterwallis. Es sind 30 bis 50 cm Neuschnee zu erwarten. Die Schneefallgrenze sinkt nachts rasch bis in tiefe Lagen. Tagsüber fällt nur gegen Osten noch etwas Schnee, sonst ist es recht sonnig.

Die Lawinengefahr steigt verbreitet an, besonders stark in den Hauptniederschlagsgebieten. Im Süden kann in der Nacht auf Freitag die Gefahrenstufe 4 (gross) erreicht werden. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Samstag, 24.02.2024

In der Nacht auf Samstag und am Samstagnachmittag fällt wenig Schnee bis in tiefe Lagen. Dazwischen ist es im Norden teilweise sonnig. Der Wind bläst teils stark aus Südwest.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt nur wenig ab. Die Gefahr von Gleitschneelawinen ändert sich nicht wesentlich.